

Rechenschaftsbericht Tatort – Straßen der Welt e.V.

2013

Vorwort

Das Jahr 2013 war von etlichen Diskussionen und Planungen geprägt, ohne die Arbeit für die Kinder in den Philippinen, in Swasiland und in Deutschland zu vernachlässigen. Unsere Bildungsarbeit in Deutschland wurde fortgeführt.

Ein tragisches Ereignis im November war der plötzliche und unerwartete Tod von Christian Tasche, der Vorstand, Team und viele Mitglieder sehr berührt hat. Christian hatte sich seit seinem Eintritt in den Verein sehr aktiv und mit außerordentlichem Engagement an unserer Arbeit beteiligt. Wir vermissen ihn sehr.

Ebenfalls tragisch war die große Taifun-Katastrophe in den Philippinen am Jahresende, die glücklicherweise keinen unserer Partner oder Schützlinge direkt schädigte.

Der Vorstand freut sich, dass das Jahr mit seinen Aktivitäten erfolgreich abgeschlossen wurde. Für das große Engagement der Vereinsmitglieder, der Schauspieler und der Mitarbeiter/innen in der Kölner Geschäftsstelle bedankt er sich herzlich.

Besonders danken Vorstand und Mitglieder den zahlreichen Spenderinnen und Spendern sowie unseren Zuschussgebern, die unsere Arbeit erst ermöglichen!

Köln, im März 2014

gez. Ingo Ferrari, Vorsitzender

A. Engagement im Ausland

Fertigstellung des Mädchenschutz-Zentrums von PREDA in den Philippinen

Nach etlichen unvermeidlichen Verzögerungen (Erdbeben, Taifune) wurden Ende März 2013 die Wohngruppen-Gebäude für 45 häuslich missbrauchte Mädchen sowie die dazu gehörenden Außenanlagen und eine Umfriedung durch unsere Partnerorganisation PREDA baulich fertig gestellt. Bei einer Reise im Januar 2013 besuchten die Schauspieler gemeinsam mit anderen Team- und Vereinsmitgliedern die Baustelle und weihten das erste Haus ein.

Im Herbst 2013 wurde die dazu gehörende Finanzabrechnung mit einem Umfang von insgesamt ca. 314.000 Euro für das Bundesentwicklungsministerium fertig gestellt und eingereicht. Allerdings ist die Prüfung dieser Abrechnung noch nicht abgeschlossen.

Leider hat sich die Inbetriebnahme des Mädchenschutz-Zentrums ebenfalls verzögert. PREDA begründet dies so: Erneute Stark-Regenfälle beschädigten eine Zufahrtsstraße. Die dort zeitweilig untergebrachten männlichen Bauarbeiter eines weiteren Gebäudes auf dem Gelände stellen für die sexuell traumatisierten Mädchen eine Gefahr dar und auch die notwendige Einschulung der Kinder in die dortige Schule rief Probleme hervor. Daher entschied PREDA, die Gebäude erst im Frühjahr 2014 zu beziehen und in Betrieb zu nehmen.

Freiwillige in den Philippinen

Seit Mitte 2010 entsendet der Tatort-Verein jeweils für ein Jahr zwei junge Freiwillige in die Philippinen zu unserer Partnerorganisation PREDA. Die Entsendung erfolgt in enger Kooperation mit unserem Dachverband „Eine Welt Netz NRW e.V.“ in Münster innerhalb des Bundesprogramms „Weltwärts“.

Im August 2012 reisten zwei junge Frauen aus, die nach erfolgreicher Mitarbeit im Sommer 2013 zurückkehrten. Sie wurden von zwei jungen Männern abgelöst, die bis August 2014 überwiegend im Jungenbereich von PREDA mitwirken. Ihre Erlebnisse bei diesen Arbeits-Aufenthalten dokumentieren die Freiwilligen in einem Internet-Blog, der seit Beginn der Einsätze online steht: www.tatort-verein.org

Diese Entsendung wird vom Tatort-Verein nicht nur organisatorisch, sondern auch finanziell gefördert.

Grundlagen der Zusammenarbeit mit PREDA

Im Jahr 1999 hatte der Tatort-Verein mit PREDA einen Rahmenvertrag zur Zusammenarbeit geschlossen. Dieser Vertrag erwies sich als nicht mehr zeitgemäß und musste neu vereinbart werden. Nach einer lang andauernden und teils kontrovers geführten Diskussion mit PREDA fand im Herbst eine Einigung statt und ein neuer Rahmenvertrag wurde unterzeichnet.

Gefängniskinder

Nach wie vor unterstützte der Tatort-Verein die Betreuung von Gefängniskindern im Boys Home von PREDA finanziell. Von den dortigen Gerichten wird PREDA bedrängt, nicht nur Jungen mit Bagatelldelikten, sondern auch solche mit schwereren Vorwürfen zu betreuen. Dies scheint eine Bedingung der Justiz zu sein, überhaupt mit PREDA zusammen zu arbeiten.

Cebu City: Gesundheitsprojekt von German Doctors am Müllberg

Die Reise der Schauspieler Anfang 2013 führte sie auch nach Cebu, wo sie gemeinsam mit der Partner-Organisation German Doctors die Anregung von Joe Bausch umsetzten, in einem Slum, der an einer großen Müllhalde liegt, eine Tetanus-Impfkaktion durchzuführen.

Nach den beeindruckenden Erlebnissen der Reisetilnehmer in Cebu beschloss der Verein, das Gesundheitsprojekt am Müllberg weiterhin finanziell zu fördern. Er schloss mit German Doctors darüber eine entsprechende Vereinbarung.

Vorstand:
Ingo Ferrari
Frank Döhmann
Joachim Herrmann

Geschäftsführer:
Martin Block

Spendenkonto 666 666
Sparda-Bank Köln
BLZ 370 605 90

Amtsgericht Köln VR 12763
Finanzamt Köln: 214/5866/0651

Taifunhilfe

Im November zerstörte der Taifun Haiyan Teile der Philippinen. Auch wenn unsere Partner dort nicht unmittelbar betroffen waren, haben wir zu Spenden für die Taifun-Opfer aufgerufen. Es ging durch den Aufruf und durch die großzügige Erlaubnis, bei mehreren Kölner Weihnachts-Konzerten im Publikum sammeln zu dürfen, eine fünfstellige Summe bei uns ein.

Beide wichtigen Partner in den Philippinen, PREDA und German Doctors sind in der Taifun-Hilfe aktiv und wurden Anfang 2014 mit diesen Spendenmitteln dabei unterstützt.

Förderung von Projekten in Swasiland

Tatort-Vereins – Mitgründerin Gertrud Langensiepen ist in Swasiland mit der Organisation „Medea e.V.“ in der Betreuung von AIDS-Waisen und im Bereich Ernährungssicherung aktiv.

Medea fördert den Schulbesuch der Kinder, unterstützt Frauengruppen und plant den Bau einer Mühle zur Weiterverarbeitung des lokal angebauten Getreides. Die Planungen zur Errichtung der Mühle und des Anlegens und Betreuens eines Gemeinschaftsgartens mit einer großen Bildungs-Komponente zum Vermitteln von Gartenbaukenntnissen unterstützt der Tatort-Verein mit einer Antragstellung für einen Zuschuss durch das Bundes-Entwicklungsministerium. Voraussichtlich kann das Projekt jedoch erst 2015 starten.

B. Engagement im Inland

Bildungsprojekt „Vernetzte Erde“

Der zweite Durchlauf des Schulwettbewerbs „Vernetzte Erde“ wurde im Sommer erfolgreich beendet. Er hatte zum Thema „Weltweite Ressourcen und Rohstoffe“ und ergab eine deutlich höhere Beteiligung von Schulen als beim ersten Mal (67 Schulen mit 126 Beiträgen, insg. ca. 1.650 Schülerinnen und Schüler). Der Wettbewerb wurde intensiv evaluiert, die Ergebnisse der Evaluation stehen auf der Homepage zum Download bereit.

Angesichts des Erfolgs und vieler Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Wettbewerbs wurde im Herbst erneut die Finanzierung für einen Wettbewerb im Schuljahr 2014/15 beantragt. Er soll zu den UNESCO-Themen „Mobilität, Konsum und Zukunftsfähigkeit“ ausgerichtet werden. Weitere Informationen: www.vernetzte-erde.de

Vorhaben „berufliche Bildung“

Für die Jahre 2014/15 wurden erste Überlegungen und konzeptionelle Ideen erarbeitet, das Know-how aus „Vernetzte Erde“ im Bereich des Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung auch in den Bereich der beruflichen Bildung einzubringen.

Ranzenaktion: „Wir starten gleich“

2013 verteilte der Tatort-Verein fast 200 Ranzen zur Einschulung im September in den Städten Köln, Bonn und Dortmund.

Die Verteilung erfolgte anonym über Kitas und Familienzentren, ohne dass der Tatort-Verein, Spender oder die Öffentlichkeit die Namen der Kinder bzw. Familien erfuhren. Auch die Kinder sollen nicht wissen, dass es sich um eine Spende handelt. Ein Büroausstatter stiftete wertvolle Schulmaterialien, mit denen die Ranzen befüllt wurden. Schirmherrschaften übernahmen Klaus J. Behrendt, Christian Tasche und unser Vereins-Mitglied Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln.

Jonalyn D.

Jonalyn D., eine Ende 1998 als Kleinkind missbrauchte und durch ihre massiven Verletzungen dauerhaft schwer mehrfach behinderte philippinische junge Frau, die heute in der Nähe von Köln lebt und betreut wird, wurde im Sommer 18 Jahre alt.

Seit 1998 unterstützt der Verein sie durch die Kostenübernahme von speziellen Therapien und Sonderanschaffungen. Da die Mittel für Jonalyn nahezu aufgebraucht sind, beschloss der Vorstand, keine regelmäßigen Zahlungen mehr zu leisten, sondern sie nur noch auf Anfrage bereitzustellen.

Promotion des Fairen Handels

Bei nahezu allen o.g. Aktivitäten werden intensiv der Faire Handel, und insbesondere die Mango-Produkte unserer philippinischen Partner beworben. Dabei bauen wir konstruktiv die enge und langjährige Partnerschaft mit der Fairhandels-Genossenschaft dwp in Ravensburg aus.

Im Sommer 2013 begannen erste Gespräche, wie der Tatort-Verein und seine Schauspieler die Aufnahme fair gehandelter Produkte in das Sortiment der deutschen Reformhäuser unterstützen können.

Aus diesen Überlegungen wurden Maßnahmen entwickelt, die die Einführung unterstützen und die auch zu Spendeneinnahmen des Vereins führen sollen. Diese Maßnahmen werden ab 2014 umgesetzt.

Vorstand:
Ingo Ferrari
Frank Döhmann
Joachim Herrmann

Geschäftsführer:
Martin Block

Spendenkonto 666 666
Sparda-Bank Köln
BLZ 370 605 90

Amtsgericht Köln VR 12763
Finanzamt Köln: 214/5866/0651

C. Vereinsituation

Ehrenamtliche Arbeit

Umfangreiche Arbeit im Verein wird ehrenamtlich geleistet. Dies betrifft die Arbeit des Vorstands, der Schauspieler, eine erhebliche Mehrarbeit der Geschäftsstellenmitarbeiter_innen sowie das freiwillige Engagement zahlreicher weiterer Vereinsmitglieder.

Die Schauspieler

Seit der Gründung des Vereins 1998 bis heute beteiligen sich ehrenamtlich die drei prominenten Schauspieler Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär und Joe Bausch intensiv an den Aktivitäten des Vereins. Nachdem sich seit Herbst 2012 auch der Tatort-Schauspieler Christian Tasche, der in den WDR-Krimis den Staatsanwalt darstellt, stark engagierte, war sein plötzlicher Tod für alle ein schwerer Verlust.

Die Schauspieler setzen ihre Prominenz für den Verein ein, geben ihre guten Namen her, sammeln Spenden und Unterstützung und vermitteln Kontakte. Aber sie bestimmen durch ihre Präsenz im Verein auch maßgeblich die Aktivitäten mit.

Geschäftsstelle in Köln

In der Geschäftsstelle arbeiteten 2013:

- Martin Block als nebenamtlicher Geschäftsführer und Projektleiter „Vernetzte Erde“,
- Ulrike Thönniges für Koordination und Büroleitung,
- Klaudia Gockel für die Vereinsverwaltung,
- Claudia Weigand für Projektabwicklung „Vernetzte Erde“
- und seit Oktober 2013: Cornelia Fank für das Fundraising.

Vorstand:
Ingo Ferrari
Frank Döhmann
Joachim Herrmann

Geschäftsführer:
Martin Block

Spendenkonto 666 666
Sparda-Bank Köln
BLZ 370 605 90

Amtsgericht Köln VR 12763
Finanzamt Köln: 214/5866/0651

D. Einnahmen und Ausgaben 2013

Einnahmen 2013:

Geldspenden und Mitgliedsbeiträge:	157.999,64 €
Zuschüsse:	32.779,62 €
Sonstige Einnahmen (Zinsen, Sachspenden etc.)	3.126,41 €
Summe:	<u>193.905,67 €</u>

Ausgaben 2013

:	
Projektkosten – PREDA:	65.163,73 €
Projektkosten PREDA – Mädchenschutzzentrum:	111.883,92 €
Projektkosten Cebu:	5.000,00 €
Projektkosten Schulranzenprojekt:	19.288,70
Projektkosten Jonalyn:	1.200,00 €
Projektkosten Promotion Mango Monkeys:	187,97 €
Theaterprojekt:	50,79 €
Projektkosten „Vernetzte Erde“:	62.413,59 €
Projektkosten „Weltwärts“:	3.120,00 €
Projektbegleitung/Steuerung:	11.826,70 €
Öffentlichkeitsarbeit/Spendenwerbung:	26.752,65 €
Bürokosten (Miete, Reinigung, Unterhalt):	4.971,64 €
Verwaltungskosten Tatort-Verein:	27.381,02 €
Saldovortrag von 2012 (Kostenerstattung Kasse 2012):	50,00 €
Summe:	<u>339.290,71 €</u>

Es verbleibt für 2013 ein Verlust von 145.385,04 €

abzgl. Auflösung der Rückstellungen aus 2012

Rückstellung für Mädchenschutzzentrum PREDA	111.883,92 €
Rückstellung für Preda	30.044,85 €
Rückstellung für „Weltwärts“	3.120,00 €
Rückstellung für Jonalyn	1.200,00 €
Rückstellung für Ranzenprojekt	5.001,00 €
Summe:	<u>151.249,77 €</u>

Es gehen in die Rückstellung für 2014 5.864,73 €